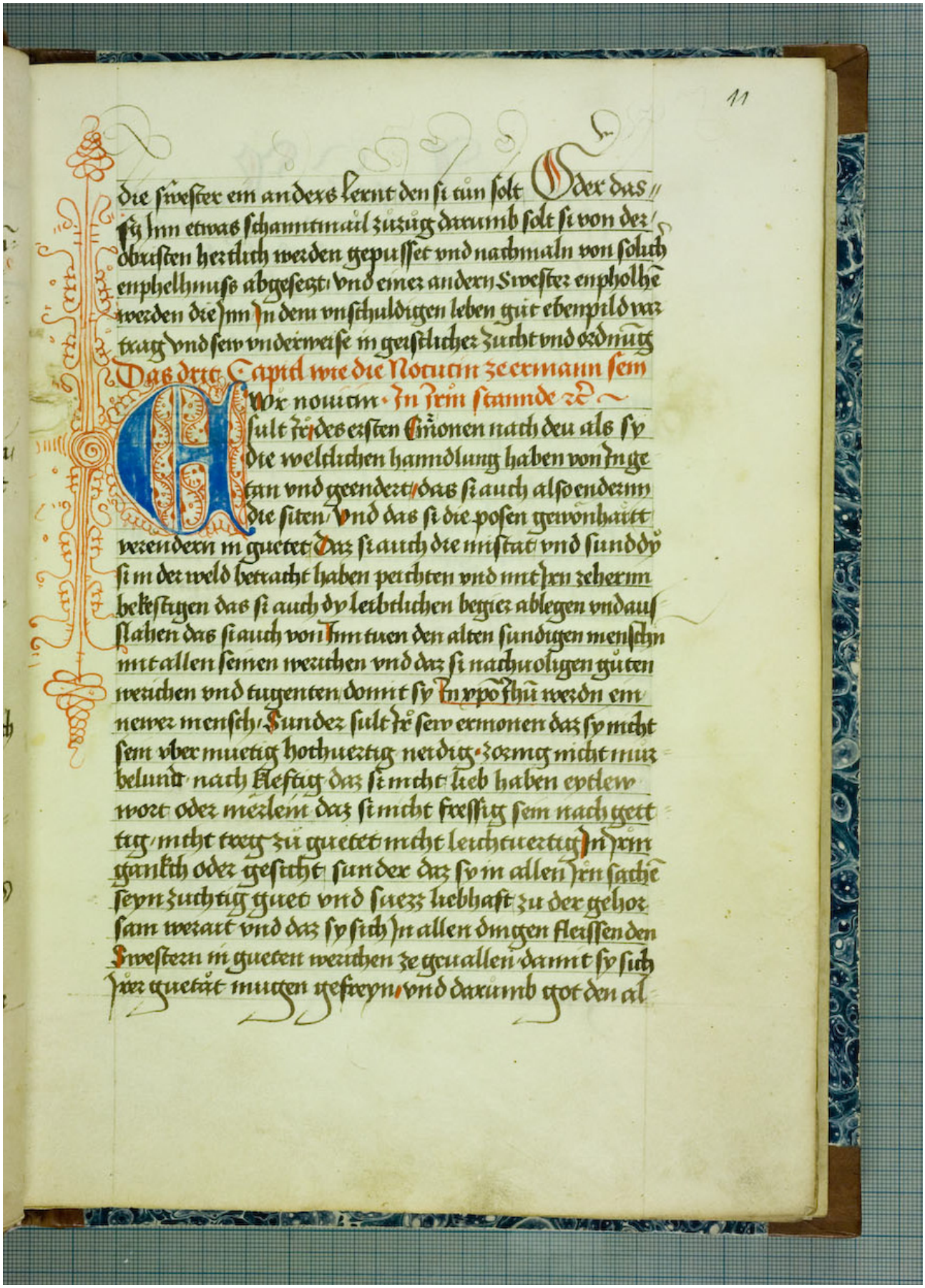
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



11

die swester ein anders lernt den sy tun solt Oder das
sy jm etwas schamtmaul zuzug darumb solt sy von der
obrysten hertlich werden gepusset vnd nachmaln von soluch
enphelhnuss abgesezt vnd einer andern Swester enpholhe
werden die jm jn dem vnschuldigen leben gut ebenpild war
trag vnd sew vnderweise in geystlicher zucht vnd ordnung

Das drit Capitl wie die Nouicin zeermann sein

Wir nouicin · In jrem stamde zc.
sult jr des ersten Cinonen nach deu als sy
die weltlichen hamdlung haben von jn ge
tan vnd geendert das sy auch also endern
die siten vnd das sy die posen gewonhaitt
verendern in gueter Daz sy auch die mistat vnd sunddy
sy in der weld betracht haben perchten vnd mit jrn zeherin
bekestigen das sy auch dy leibtlichen begier ablegen vnd aus
slahen das sy auch von jm tuen den alten sundigen menschn
mit allen seinen werchen vnd daz sy nachuolgen guten
werchen vnd tugenten domit sy in ypostu werdn ein
newer mensch Sunder sult jr sew ermonen daz sy mcht
sein vber muetig hothuertig neidig · zornig mcht mur
belund nach klefig daz sy mcht lieb haben eytlew
wort oder merlein daz sy mcht fressig sein nach gett
tag mcht treg zu gueter mcht leichtuertig in jrem
gankh oder gesicht sunder daz sy in allen jrn sache
seyn zuchtig gueter vnd suezz liebhaft zu der gehor
sam wezart vnd daz sy sich jn allen dingen fleissen den
Swestern in gueten werchen ze geuallen darmit sy sich
jrer gueter mugen gefreyn vnd darumb got den al